

Biotopname	Schneidenröhricht im zentralen Bereich des Teufelsbruchs																				
Standort /Geologie	Verlandungsmoor im Sander																				
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR	Landschaftselement/Sperffläche ☐ ja X nein																				
Gemeinde / Stadt Waren (Müritz), Stadt (alt)	LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																				
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X geschützt nach FFH-Richtlinie X	Angebungen zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter Erst Aufnahme §20 Erst Aufnahme FFH-LRT																				
Hauptcod.	Nebencode																				
% V R C 8 0	C O V C O G C O S U M V																				
Vegetationseinheiten Schneidenröhricht, Schilf-Rähricht																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten Eng verzahnter Komplex aus mesotrophem Schneiden-Röhricht und Schilf-Röhricht auf weitgehend überstaute m, wenig gestörtem Verlandungs moortorf am zentralen Bereich des Teufelsbruchs. Auf höher gelegenen, trockener en Bereichen treten Kiefern -Grüppchen auf, stellenweise kommen zudem lockere Birken-Gruppen vor. Weiterhin treten Pfeifengras-Moorbir ken-Gehölze, z.T. mit Schneide in der Krautschicht, auf, die aber aufgrund der geringen Größe nicht als eigener LRT 91D0 kartiert werden können.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
<table border="1"><tr><td>Artenreichtum (Flora)</td><td>vielfältige Standortverhältnisse</td></tr><tr><td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td><td>historische Nutzungsformen</td></tr><tr><td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td><td>aktuelle Nutzung</td></tr><tr><td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td><td>Flächengröße / Länge</td></tr><tr><td>X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td><td>X Umgebung relativ störungsarm</td></tr><tr><td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td><td>landschaftsprägender Charakter</td></tr><tr><td>typische Zonierung von Biotoptypen</td><td>Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td></tr><tr><td>Struktur- und Habitatreichtum</td><td>X Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept</td></tr></table>						Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge	X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X Umgebung relativ störungsarm	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Struktur- und Habitatreichtum	X Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																				
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																				
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																				
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge																				
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X Umgebung relativ störungsarm																				
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter																				
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
Struktur- und Habitatreichtum	X Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept																				
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	3	2	2	-	4	0	6	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm/Faulschlamm
☐	☐		
☐	☐		gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐		dystroph
☐	☐		oligotroph
☐	☐	g	mesotroph
☐	☐		eutroph
☐	☐		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐		trocken
☐	☐		mäßig trocken
☐	☐		wechselfeucht
☐	☐		frisch
☐	☐		feucht
☐	☐		sehr feucht
☐	☐	g	naß
☐	☐	g	offenes Wasser
☐	☐		
☐	☐		quellig

Relief

k g

☐	☐	g	eben
☐	☐		wellig
☐	☐		kuppig
☐	☐		dünig
☐	☐		Berg / Rücken
☐	☐		Riedel
☐	☐		Flachhang <= 9°
☐	☐		Steilhang > 9°
☐	☐		Nische
☐	☐		Senke / Strecksenke
☐	☐		Kerbtal
☐	☐		Sohlental

Exposition

k g

☐	☐		N
☐	☐		NO
☐	☐		O
☐	☐		SO
☐	☐		S
☐	☐		SW
☐	☐		W
☐	☐		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**Nutzungsintensität**

k g

☐	☐		intensiv
☐	☐		extensiv
☐	☐		aufgelassen
☐	☐	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐		Acker
☐	☐		Wiese
☐	☐		Weide
☐	☐		forstliche Nutzung

k g

☐	☐		Fischerei
☐	☐		Angeln
☐	☐		Erholung
☐	☐		Kleingartenbau
☐	☐		Erwerbsgartenbau
☐	☐		Ferienhäuser
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Verkehr
☐	☐		Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐		Acker / Gartenbau
☐	☐		Ackerbrache
☐	☐		Grünland, intensiv
☐	☐		Grünland, extensiv
☐	☐		Laub- / Mischwald
☐	☐		Nadelwald
☐	☐	g	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		Gehölz
☐	☐		Röhrich / Feuchtbrache
☐	☐		Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		Graben
☐	☐		Fließgewässer
☐	☐		Stillgewässer

k g

☐	☐		Trockenbiotop
☐	☐		Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		Weg
☐	☐		Straße, Parkplatz
☐	☐		Bahnanlage
☐	☐		Gewerbe / Industrie
☐	☐		Silo / Stallanlage
☐	☐		Gebäude / Siedlung
☐	☐		Spülfeld / Halde
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Deich/Damm
☐	☐		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Phragmites australis

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Cladium mariscus

Pflanzenarten ±zahlreich
Carex elata

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Sphagnum fallax

Molinia caerulea

Carex lasiocarpa
Pflanzenarten vereinzelt
Juncus effusus
Aulacomnium palustre

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Lysimachia thyrsiflora

Hydrocotyle vulgaris

Pinus sylvestris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.08.2012

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: UmweltPlan-Hahne

Foto: 2

Folgeseiten: 0